



Stellungnahme	2
...zur Coronakrise	
Andacht	3
...von Landesobmann Philipp Beyhl	
Verstärkung für den VEP	4
...Bundesfreiwilligendienst beim VEP ab sofort möglich	

Dekanat Bruckberg	4
...zum 55. geschult	
Daheim bleiben	5
...und üben	
BlechPunkt	5
...wieder geöffnet	
Lenzerheide 2.0	6
...ein Freizeitbericht	



BITTE WEITER- LEITEN

*Dieses Rundschreiben gibt es nicht in gedruckter Version.
Bitte leitet es an alle Chöre und Bläser weiter.
Vielen Dank dafür.*

Stellungnahme zur Coronakrise

Liebe Bläserinnen und Bläser,

in diesen Tagen wurde und wird darüber beraten, wie das kirchliche Leben wieder hochgefahren werden kann. Das ist gut und wichtig, auch für unsere Posaunenchor.

Denn in uns allen steckt die Sehnsucht, wieder gemeinsam musizieren zu können, und auch anderen Menschen mit unserer Musik Trost und Hoffnung zu vermitteln.

Der Posaunenchorverband hat deshalb an die Kirchenleitung in München geschrieben und der Bitte Nachdruck verliehen, sich dafür einzusetzen, dass kleinere Auftritte (z.B. vor Altenheimen oder in Gottesdiensten) oder auch Proben in kleinem Rahmen (unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln) wieder möglich sind.

Diese Bitte erging auch in einem Schreiben an Innenminister Herrmann an die Staatsregierung, weil wir davon überzeugt sind, dass unsere Arbeit ein wichtiger Bestandteil der Seelsorge und des Verkündigungsauftrags der Kirche ist - gerade für die, die es im Moment schwer haben, aus dem Haus zu gehen oder bald wieder erlaubte Gottesdienste zu besuchen.

Nun hat die ELKB einen Maßnahmenkatalog aufgestellt, wie und inwiefern Gottesdienste ab dem 10. Mai wieder gefeiert werden können. Leider wird darin explizit das Auftreten von Solisten und eines kleinen Chores erlaubt, das Musizieren mit Blasinstrumenten jedoch nicht. Leider fehlt in dieser Entscheidung eine Begründung dieses Schrittes. Auch wurde nicht auf unsere Bitte eingegangen, inwieweit in Freiluftgottesdiensten Bläsermusik erklingen darf. Wir haben umgehend nachgehakt und sind im Gespräch mit der Kirchenleitung.

Inmitten unserer Bemühungen, die von Eingaben verschiedener Posaunenchorer unterstützt werden, bitten wir euch: habt Geduld und wartet die Entscheidungen der Staatsregierung ab. Deren Regelungen und Verordnungen bzw. Verbote sind das, woran wir uns bezüglich Proben, Auftritte und Ständchen halten müssen. Ziehen wir gemeinsam an einem Strang.

Das heißt auch: haltet euch alle an die Regeln, die der Staat vorgegeben hat! Mit der Allgemeinverfügung vom 16.03.2020 sind Veranstaltungen und Versammlungen in Bayern untersagt, voraussichtlich bis zum 10. Mai 2020. Dies gilt unabhängig davon, wie viele Menschen sich in welchem Abstand treffen.

Das heißt, auch wenn es schwerfällt: keine Proben, keine Ständchen (sofern sie nicht von staatlicher Seite genehmigt wurden. Wendet euch bitte an die für euch zuständigen Stellen) - keine Aktionen, die euch gefährden oder andere Menschen dazu bringen, das Haus zu verlassen.

Wenn die staatlichen Regelungen durch Einzelaktionen übergangen werden, ist das nicht nur für die Akteure strafbar, sondern wirkt sich auch negativ auf das Image der Posaunenchorer aus. Wir verlieren die Glaubwürdigkeit unserer Chöre in der Öffentlichkeit und auch gegenüber anderen kirchlichen wie nicht-kirchlichen Musikverbänden.

Ich weiß, dass wir uns alle danach sehnen, irgendwann wieder ein bisschen Normalität leben zu können. Im Austausch mit der Kirchenleitung, Musikverbänden und Behörden versuchen wir gute Lösungen für die Arbeit der Posaunenchorer zu finden. Bis dahin gilt leider: Zuhause bleiben. Vielen Dank für euer Engagement – bleibt gesund!

Herzliche Grüße

Philipp Beyhl
Landesobmann

Die aktuellen Empfehlungen der evangelischen Landeskirche zur Coronakrise findet ihr hier:
<https://corona.bayern-evangelisch.de/Empfehlung.php>

Impressum

Verband evang. Posaunenchorer
in Bayern e. V.
Weiltinger Str. 15,
90449 Nürnberg
Tel.: 0911/96778-0
Fax: 0911/96778-25
info@vep-bayern.de
www.vep-bayern.de

Geschäftsführung: Bernd Regn
Layout: Markus Moser
Satz: Markus Moser
V.i.S.d.P. Pfarrer Philipp Beyhl
Landesobmann
Versand: 07.05.2020

Andacht von unserem Landesobmann Pfarrer Philipp Beyhl



In diesen Tagen feiern wir den Sonntag Kantate. An diesem Sonntag steht das Singen, die Musik im Mittelpunkt: Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Das Singen und Musizieren in Gemeinschaft ist heute gerade auf eine harte Probe gestellt. Singen und Musizieren gilt als hoch infektiös.

Eigentlich soll es das auch sein. Nicht in Bezug auf Corona. Da bitte gerade nicht. Sondern in Bezug auf unseren Glauben. Was ihn ausmacht. Was ihn trägt. Was uns trägt. Was uns zusammenhält.

Der Apostel Paulus schreibt dazu im Kolosserbrief: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander!“ (Kolosser 3, 12-13)

Das ist das Lied, das wir in diesen Tagen mehr denn je in die Welt hinausposaunen sollen. Anders, als wir es bisher gewohnt waren. Aber nicht weniger laut. So wie es in den letzten Wochen immer wieder zu hören, zu erleben, zu spüren war:

In den vielen Ständchen, die ihr gespielt habt vor Altenheimen und Krankenhäusern, in den vielen mutmachenden Klängen, die jeden Sonntag von den Balkonen oder aus geöffneten Fenstern erklangen.

In der großen Hilfsbereitschaft, die in den Zeiten der Krise zu sehen war. Und auch in der Geduld, in der wir die notwendigen Einschränkungen ertragen.

Vor allem aber in der Liebe, die spürbar war und ist in diesen Tagen: in jedem Brief, Telefonanruf, Gebet für die Lieben, die wir in diesen Tagen nicht sehen konnten.

Wenn das Singen und Musizieren in Gemeinschaft zur Zeit nicht möglich ist: Kantate gilt trotzdem! Singt dem Herrn, spielt dem Herrn ein neues Lied. Ein Lied der Freundlichkeit, der Sanftmut, meinetwegen auch der Geduld, aber auf jeden Fall: der Liebe.

Warum wir das tun sollen? Paulus sagt: weil ihr die Auserwählten Gottes seid. Das heißt: ihr seid wichtig im Plan Gottes. Ohne euch geht es nicht.

Ihr seid die Auserwählten Gottes. Nicht nur der Papst oder der Landesbischof, ihr seid es, jede und jeder einzelne von euch.

Das neue Lied, das der Kolosserbrief zu Kantate singt, ist ein phantastisches Lied. Es singt von einer Welt, wie sie jeder eigentlich gerne hätte. In der man aufeinander schaut, sich um den anderen kümmert und für den anderen da ist.

Wenn auch das begeisterte Singen und Spielen unserer Lieder im Gottesdienst gerade nicht möglich ist – zum Schutze aller – behält dennoch der Sonntag Kantate seine Bedeutung:

Singt dem Herrn, der Welt, untereinander und miteinander dieses Lied der Freundlichkeit, der Sanftmut, der Geduld, des Erbarmens, der Vergebung, der Liebe.

Ich weiß, dass das manchmal leichter gesagt als getan ist. Aber Gott wird uns die Kraft dazu geben.

Mit herzlichen Grüßen aus Nördlingen

Philipp Beyhl

Bundesfreiwilligendienst beim VEP

VEP-Bayern sucht Verstärkung



Freiwilliges Engagement lohnt sich für alle! Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sammeln junge Menschen praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Und wir, der bayerische Posaunenchorverband als Einsatzstelle, profitieren von engagierter Unterstützung: Frischer Wind und Anstöße von außen sind uns sehr willkommen!

Ab September 2020 können sich junge Leute im Alter bis 27 Jahre beim Posaunenchorverband einbringen. Nachdem „Zivis“ jahrelang die Arbeit des Verbandes unterstützt haben, wird es von nun an „Bufdis“ bei uns geben. Der Freiwilligendienst für Kultur und Bildung will ein Orientierungsjahr für junge Menschen sein, die persönliche Entwicklung fördern und gleichzeitig ein Beitrag zum Allgemeinwohl der Gesellschaft sein.

Die Aufgaben, die eine Bewerberin oder einen Bewerber beim Posaunenchorverband erwarten, sind vielseitig und können je nach Eignung und Interesse angepasst werden. Betätigungsfelder wären zum Beispiel:

- Mitarbeit bei der Organisation unserer Lehrgänge, Seminare und Freizeiten
- Unterstützung der Landesposaunenwarte auf Lehrgängen, Seminaren und Freizeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien
- Mitarbeit bei der Vorbereitung des Landesposaunentages 2021
- Möglichkeit zur Verwirklichung von kreativen Ideen

Bewerbungen werden direkt über die Homepage der Freiwilligendienste eingereicht:

<https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/detail/6240>

Rückfragen jederzeit gerne auch in unserer Geschäftsstelle:

0911/96778-14 (Ralf Tochtermann) oder 0911/96778-18 (Dieter Wendel)

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind dankbar, wenn diese Ausschreibung an möglichst viele junge Leute weitergeleitet wird. Dabei ist es nicht Voraussetzung, dass die Bewerber ein Blechblasinstrument spielen oder aus einem Posaunenchor stammen.

55. Schulung des Dekanats Bruckberg

In der 2. Woche fand die 55. Schulung des Verbandes der evangelischen Posaunenchöre von Bayern statt. „Älteste Abendschulung ihrer Art in ganz Bayern“

Die dreitägige Jubiläumsabendschulung des Verbandes der evangelischen Posaunenchöre von Bayern fand zum 55. mal in Bruckberg statt. Als Schulungsraum stand wie in den letzten Jahrzehnten der Festsaal im Schloß von Diakoneo Wohnen Bruckberg zur Verfügung. Über 300 Bläser/innen aus 21 Posaunenchören des Dekanats Ansbach und der Umgebung nahmen daran teil. Die Organisatoren der Schulung, Chorleiterin Susanne Meyer und Obmann Alfons Hempfling vom Bruckberger Chor betonten, dass drei Faktoren den jahrzehntelangen Erfolg ausmachen. Der frühe Termin im Kalenderjahr, die Landesposaunenwarte und deren Auswahl der Musikstücke und die geistliche Zurüstung am Ende eines jeden Schulungsabends. Dieser Dreiklang, Termin, Qualität und Zurüstung sowie der Ideenreichtum des Bruckberger Posaunenchores seien sehr wichtig für den bayrischen Landesposaunenverband, so der Landesposaunenwart Sven Menhorn bei seiner Begrüßungsrede. Auch die Idee der Bruckberger Bläser, eine Verlosung mit Preisen im Wert der Jubiläumszahl von Euro 55,-, fand großen Anklang. Ebenso honoriert wurden die teilnehmerstärksten Chöre. Die Preise wurden von einer ortsansässigen Brauerei, einer Blechbläserwerkstatt, dem Dekant Ansbach, Diakoneo und dem Posaunenchorverband gesponsert. So gab es am Ende der Veranstaltung nur zufriedene Gesichter, von Seiten des Verbandes, der Organisatoren und den Posaunenbläsern, die gemeinsam einen Auftrag erfüllen: „Gott loben, das ist unser Amt“. Mit einer Einladung an alle Chöre zum nächsten Tag der Begegnung in Bruckberg und unter dem Segen von Frau Pfarrerin Andrea Eitmann, pastoraler Dienst von Wohnen Bruckberg, endete die diesjährige Veranstaltung.

Alfons Hempfling, Obmann Posaunenchor Bruckberg und Susanne Meyer, Chorleiterin



VEP Jukebox aktiviert



Ab sofort stellen wir eine wechselnde Auswahl von Musikstücken im MP3-Format auf der Homepage zur Verfügung. Diese kann man sozusagen als „Playalongs“ zu den Stücken aus unseren bayerischen Bläserheften verwenden und hat so beim Spielen alle Stimmen im Ohr. Los geht es mit einer Auswahl aus dem Bläserheft 2018 - ein Klick und Gloria Brass begleitet Euch! → www.vep-bayern.de/juke-box

Warum nicht mal wieder üben?

Nachdem wir alle nun bis auf weiteres auf unsere gewohnten Chorproben verzichten müssen, haben wir hier einige Anregungen für das Üben und die Weiterbildung zuhause gesammelt:

Auf unserer Homepage findet Ihr bereits einige „Proben für Zuhause“, in denen Anne Höfflin wöchentlich viele Tipps und Ideen verpackt, vom Einblasen über die Erarbeitung von Stücken bis hin zum Abendchoral. Fortsetzung folgt!

<https://www.vep-bayern.de/downloads>

Die Einladung der EKD zum abendlichen Musizieren am Balkon gilt natürlich weiterhin, ob gesungen oder gespielt:

<https://www.ekd.de/evangelische-kirche-laedt-zum-balkonsingen-ein-54740.htm>

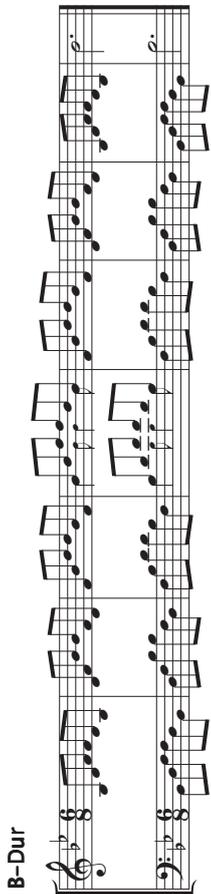
Natürlich bietet das Internet endlose Möglichkeiten, sich neue Anregungen für die eigene Instrumentaltechnik zu holen. Einige nette Videos mit Übetipps hat zum Beispiel unser Kollege Landesposaunenwart Jörg Häusler gemeinsam mit Dozenten des Posaunenwerks Rheinlands hier zusammengestellt:

<https://www.posaunenwerk-rheinland.de/angebote/uebungen/>

Wer die Zeit zuhause nutzen will, um sich musiktheoretisch fortzubilden, findet ebenfalls massenweise Übungen und Tutorials im Netz oder im Archiv des Nordbayerischen Musikbundes:

<https://www.nbmb-online.de/nachricht/archiv/2020/03/17/artikel/online-materialien-zu-musiktheorie/>

Frohes Üben und Weiterbilden zuhause, Gott befohlen und bleibt gesund und fröhlich!



BlechPunkt und VEP wieder geöffnet

Der BlechPunkt und die Geschäftsstelle des VEP-Bayern sind ab sofort wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Man kann, wie gewohnt, in der umfangreichen Notenauswahl stöbern, nach CD's suchen, seinen Pflege-mittelvorrat ergänzen oder sonstiges Zubehör für unser Hobby finden.

Instrumente können zwar selbstverständlich gekauft, aber zum aktuellen Zeitpunkt aus hygienischen Gründen nicht getestet werden. Die gewohnt umfangreiche Beratung ist aber dennoch gewährleistet.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Ladengeschäfte nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten werden dürfen. Wir haben für entsprechende Masken für euch im Geschäft gesorgt. Sprecht uns bei Bedarf gerne darauf an.

Dienstältestentreffen

Das Dienstältestentreffen in Weißenburg muss leider wegen der Coronakrise ausfallen.

Bitte melden Sie Ihre dienstältesten Bläserinnen und Bläser trotzdem! Allen, die seit 60 Jahren oder länger im Posaunenchor spielen, wollen wir anstatt des Treffens eine kleine Aufmerksamkeit zuschicken. Deswegen gilt weiter der Aufruf, uns bis Ende Mai weiterzusagen, wer in Ihrem Posaunenchor auf eine so lange Dienstzeit zurückblicken kann. Ihre Postadresse, den Namen des Posaunenchores und natürlich des oder der Jubilare und wie lange sie schon im Posaunenchor tätig sind.

Alles einfach per Mail an: anne.hoefflin@vep-bayern.de

Wir freuen uns!



Bläser-Skifreizeit Arosa/Lenzerheide 2.0

Bericht von der Skifreizeit des VEP vom 11.01. - 17.01.2020



Zum zweiten Mal fand die traditionelle BSF, sprich BläserSkiFreizeit des „Verbandes“ im Sportclub Jenatsch in Parpan im Kanton Graubünden in der Schweiz statt, und wir waren wieder dabei. Man könnte es fast mit einem 6er im Lotto vergleichen, denn die Freizeit war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Offensichtlich hatte es sich nach der 2019er Freizeit schnell herumgesprochen, welche tolle Unterkunft der Verband als „Nachfolger für Meransen“ gefunden hat. Eine Unterkunft mit einem „morbiden Charme“, der aber offensichtlich für die Bedürfnisse vieler vollkommen ausreichend war. Jetzt aber zur Freizeit selbst.

Die Anreise war, bis auf einen kleinen Stau, ziemlich entspannt, die Zimmer schnell bezogen und der Probenraum mit viel mitgebrachten Lichtelementen ausgeleuchtet.

Kerstin stellte uns am Abend ihr Programm für die Woche vor, nämlich Kennenlernen der Hefte „Töne der Hoffnung 6“ und „Zwischentöne“ sowie einige musikalische Schweizer Schmankerln. Zusätzlich konnte jeder seine Lieblingsstücke aus den Bläserheften des Verbandes in Wunschlisten eintragen, die dann bei den freiwilligen Proben und Pflichtproben gespielt wurden.

Diese wurden von Kerstin, wie zu erwarten war, musikalisch abwechslungsreich gestaltet, es war für jeden was dabei. Das mit dem „Einatmen beim Ausatmen“ vor dem Mundstück Ansetzen, oder so ähnlich, muss ich mir allerdings noch einmal von ihr erklären lassen...

Die Abendandacht gestalteten die Teilnehmer mit. Kerstin hatte dafür Texte zu bekannten Chorälen ausgewählt.

Danach wurde entweder geblasen, geredet, gespielt, geschlafen oder gekickert. Letztes Jahr wurde dieses Spielgerät nicht ein einziges Mal angerührt, dieses Mal gaben die Teams alles, um zu gewinnen. Es ging laut, hitzig und „hoch“ her. Das einzige Frauenteam lenkte die Männer z.T. erfolgreich mit unlauteren „emotionalen“ Mitteln ab und gewann sogar einige seiner Spiele. Fast ungeschlagen blieb dann allerdings das eingespielte Tölzer/Möttinger Mixed-Doppel.

Das Choralblasen auf der Terrasse - 2019 noch wegen Platzmangel und „Gesundheitsgefährdung“ bei zu viel Schnee auf der Terrasse und zu großen und zu langen Eiszapfen an der Dachrinne nur zweimal durchführbar - konnte in diesem Jahr jeden Morgen stattfinden. Spontanapplaus von den noch wenigen Zuhörern war der Dank dafür. Überrascht und gefreut hat uns dann der Besuch des Tourismusvereinsvorsitzenden, der sich für 2021 ein Standkonzert wünscht.

Einmal in der Zeit musste die Küche kalt bleiben, weil der Koch, der uns immer ein leckeres Essen zubereitete, auch mal eine Pause brauchte. Mit Fackeln ging es zum Abendessen in den Berggasthof Sartons nach Valbella, wo wir fürstlich bewirtet wurden. Das abschließende Eis durfte bei uns am Tisch nur von dem verkostet werden, der einen 6er würfelte. Der/die ein oder andere hatte dabei mehr oder weniger Glück. Es ging auf jeden Fall heiß her bei der Umverteilung der Kalorien. Der Heimweg gestaltete sich für einige zu guter Letzt als Rutschpartie, weil irgendjemand eine Abkürzung wusste, die sich im Verlauf immer mehr als Eiskanal entpuppte. Gut, dass Kerstin am nächsten Tag, zwar gestürzt, aber frei von Blessuren, dirigieren konnte.

Apropos Blessuren! Die gab es leider auch auf der Piste:

Vom blauen Auge, über die ausgekugelte Schulter, die angebrochene Rippe, und zu guter Letzt einem Sturz aus dem Lift, der allerdings glimpflich verlief.



Und natürlich noch der Ort, weshalb die meisten von uns hingefahren sind, die Piste. Sechs Tage Sonnenschein, im Verhältnis zu 2019 wenig Schnee, jedoch aber bestens präparierte Pisten. Auch am Nachmittag gab es keine aufgetürmten Schneehaufen, dafür aber die ein oder andere Eisplatte, über die wir mehr oder weniger gekonnt glitten. Jeder für sich hat dabei seine Lieblingspisten entdeckt und will diese bestimmt wieder im nächsten Jahr befahren.

Es war eine abwechslungsreiche Woche mit einer tollen Leitung (Danke, Kerstin), schönen Begegnungen, guten Gesprächen und vielen Erlebnissen. Parpan, Lenzerheide und Arosa - wir kommen wieder.

Helga & Bernd Schirmer

Pflegeanleitung für Dreh- und Perinetventile



BlechPunkt

Buch- und Instrumentenhandels-GmbH
des Verbandes evangelischer Posaunenchöre
in Bayern

Während der Corona-Pause haben sicher alle Bläser/innen fleißig daheim geübt und die Instrumente sind bestens gepflegt. Falls nicht, haben wir hier eine Pflegeanleitung für Trompete. Für Posaunen und Hörner/Tuben gilt die Grafik der Drehventiltrompete. Bei Fragen und mit Soforthilfetipps helfen wir gerne auch telefonisch weiter.

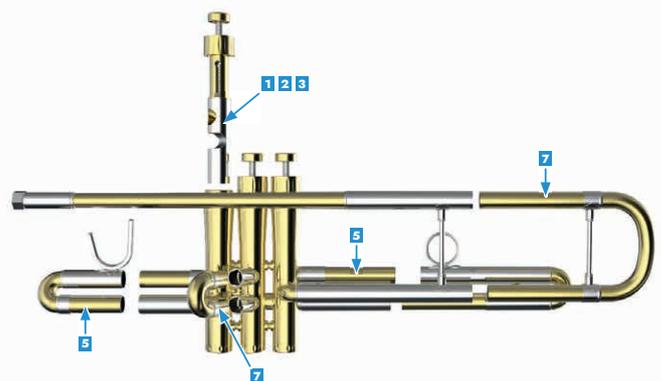
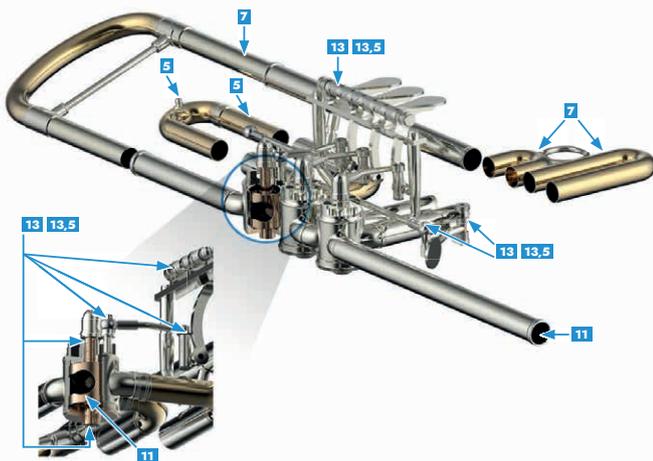
Anhand der Grafik kann man sehen, wo und mit welchem Produkt Dreh- und Perinetventile richtig geölt und gefettet werden sollten. Für eine leichtgängige und gut gepflegte Maschine hier noch ein paar einfache Empfehlungen:

- *Lieber öfter und mäßig ölen/fetten als selten und viel*
- *Züge nach dem Spielen gut entwässern*
- *Instrument im offenen Koffer nach dem Spielen trocknen lassen*
- *Regelmäßig die Gängigkeit der Züge testen und ggf. fetten*
- *Perinetmaschinen können bei längerem Nichtbenutzen zerlegt aufbewahrt werden*
- *Mundstücke nicht im Instrument stecken lassen*
- *Maschine und Züge regelmäßig (vierteljährlich) mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel durchspülen (zur intensiven Reinigung eignet sich der Hydro-Jet Reinigungsschlauch)*
- *Instrumenten regelmäßig (alle 2-3 Jahre) eine professionelle Reinigung durch den Fachmann gönnen*

Wer das beherzigt, wird lange Freude an seinem Instrument haben und den Wert erhalten.

Sämtliche Reinigungs- und Pflegemittel sind im BlechPunkt erhältlich.

www.blechpunkt.vep-bayern.de



1 JM Valve Oil 1 – Synthetic Light Piston – 50ml

Ein dünnes, synthetisches Ventilöl, welches besonders für Instrumente mit noch sehr dichten Perinet-Ventilen entwickelt wurde. Ermöglicht ein geschmeidiges, schnelles und gleichmäßiges Ventilspiel.

2 JM Valve Oil 2 – Synthetic Medium Piston & Rotor – 50ml

Ein synthetisches Ventilöl, welches speziell für Perinet- und Drehventile mit durchschnittlichem Spiel entwickelt wurde. Ermöglicht ein langanhaltendes, geschmeidiges, schnelles und gleichmäßiges Ventilspiel.

3 JM Valve Oil 3 – Synthetic Heavy Piston & Rotor – 50ml

Ein synthetisches Ventilöl, für den Schutz von Perinet- und Drehventilen. Hilft Ventile abzudichten, ermöglicht ein langanhaltendes, geschmeidiges und schnelles Ventilspiel und verhindert Hängenbleiben.

5 JM Slide Oil 5 – Synthetic – 30ml

Ein synthetisches Zugöl, welches die Dichtigkeit und Leichtgängigkeit aller Züge garantiert. Besonders geeignet für leichtgängige Züge mit Tonausgleich. Dämpft zudem Vibrationen und ist so auch geeignet für ausgeschlagene Gelenke.

7 JM Slide Gel 7 – Synthetic – 30ml

Das bevorzugte synthetische Schmiermittel für alle Stimmzüge. Dichtet beständig ab und verhindert dank der guten Haft Eigenschaften die Klumpenbildung am Ende des Zuges. Schützt vor Korrosion und Verschleiß.

11 JM Rotor Oil 11 – Synthetic – 30ml

Ein langlebiges, synthetisches Öl, speziell für Instrumente mit Zylinder-Ventilen. Garantiert schnelle Ansprache und einen geschmeidigen Lauf. Schützt vor Korrosion und Verschleiß.

13 JM Bearing Oil 13 – Synthetic – 30ml

Für Zylinder-Ventile mit noch kleinem Spiel. Dieses synthetische Öl gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit und Korrosionsschutz für alle Arten von Lagern und Gelenken ohne die Leichtgängigkeit zu verringern.

13.5 JM Bearing & Linkage Oil 13,5 – Synthetic – 30ml

Für Zylinder-Ventile mit durchschnittlichem Spiel. Dieses synthetische Öl gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit und Korrosionsschutz für alle Arten von Lagern und Gelenken ohne die Leichtgängigkeit zu verringern.